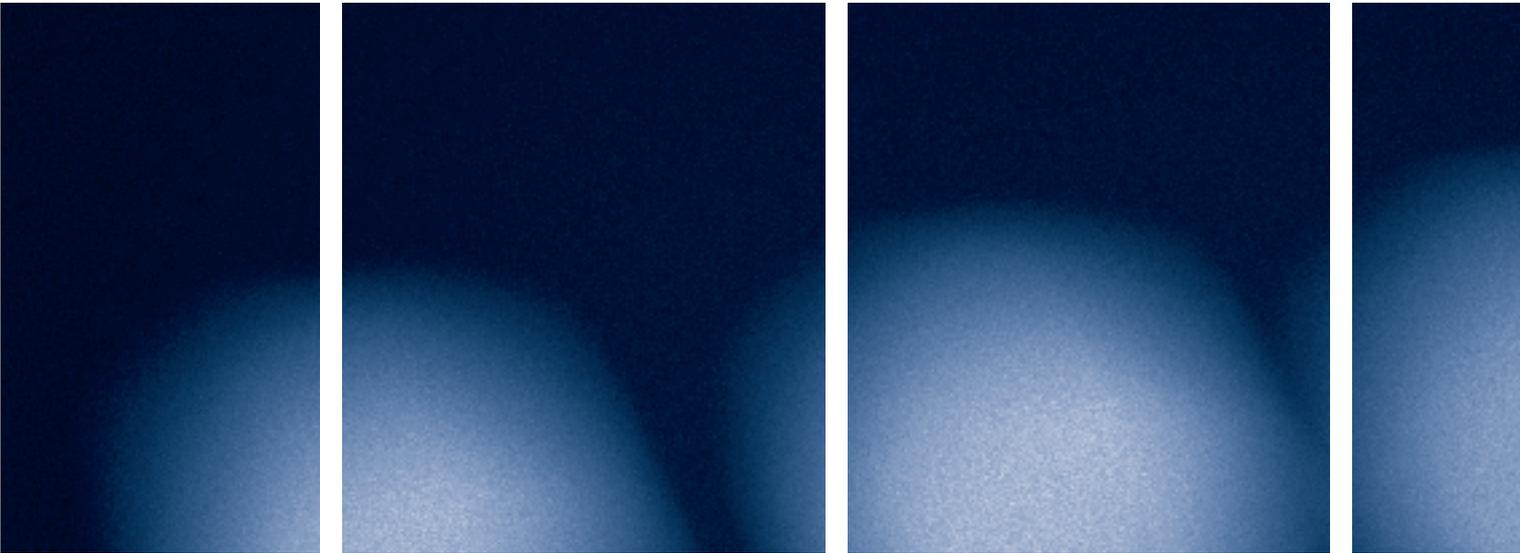


Geschäftsbericht 2010

V Q F

VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen





VQF

**VQF – Alles aus einer Hand
von der Selbstregulierungsorganisation zum
umfassenden Kompetenzzentrum für
Compliance mit den Dienstleistungen**

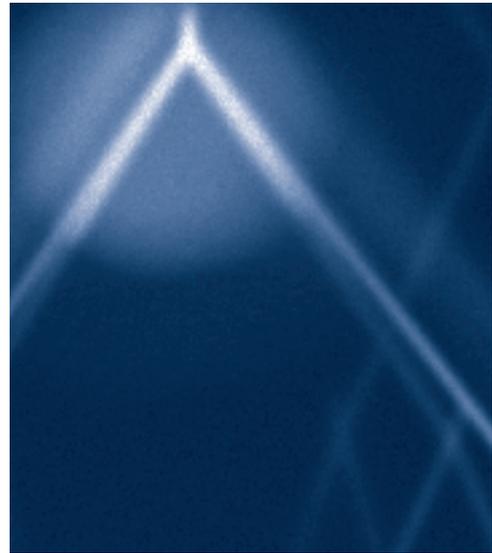
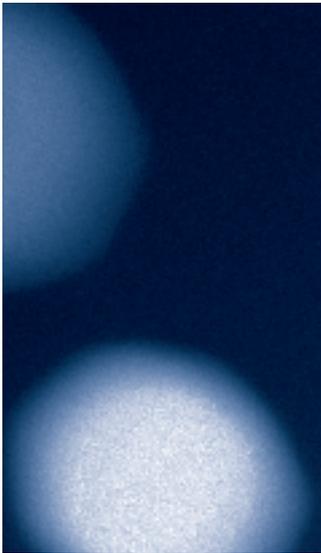
- Aufsicht
- Revision und Prüfung
- Beratung und Schulung





Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Adresse des Präsidenten | 4 |
| Vereinskennzahlen | 5 |
| Finanzkennzahlen der konsolidierten Jahresrechnung | 6 |
| Geschäftsverlauf | 7 |
| Finanzielle Berichterstattung | 11 |
| Jahresrechnung Verein Bilanz | |
| Jahresrechnung Verein Erfolgsrechnung | |
| Jahresrechnung Verein Anhang | |
| Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision Verein | |
| Konsolidierte Jahresrechnung Bilanz | |
| Konsolidierte Jahresrechnung Erfolgsrechnung | |
| Konsolidierte Jahresrechnung Erläuterungen | |
| Grundsätze der Rechnungslegung | |
| Review der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung | |



Adresse des Präsidenten

Der Kampf gegen das organisierte Verbrechen droht aus dem Ruder zu laufen und immer mehr zum Instrument der Machtpolitik einzelner Staaten zu werden.

Begonnen hat es damit, dass der Geltungsbereich der Geldwäschereibekämpfung auf die Terrorismusfinanzierung erweitert wurde. Neuerdings wird die Ausdehnung auf die Verhängung von Handelsembargos, die Bekämpfung allfälliger Proliferationsfinanzierung wie die Überwachung inländisch politisch exponierter Personen in Vorschlag gebracht.

Ein zweites ist bedenklich: Uns Schweizern werden derartige neue «Ziele der Geldwäschereibekämpfung» von global agierenden und schwer fassbaren rechtlich nicht abgestützten Institutionen wie G 20, GAFI oder FATF so quasi aufgezwungen. Da gibt es fernab von der Schweiz parastaatliche Organisationen als Selbstläufer, die je nach Befinden einzelner Beamten oder auf Druck einzelner Staaten immer wieder Neues erfinden.

Wohin führt das? Da der Schweizer dafür bekannt ist, dass er die an ihn gestellten Forderungen peinlich genau umsetzt, führt dies nach aussen zu einem asymmetrischen Finanz- und Wirtschaftsverhalten und im Innenverhältnis zu einer Überregulierung. Das beim Schweizer hoch im Kurs stehende Vertrauen wird unnötigerweise strapaziert, und es besteht die Gefahr, unser Tun zum vornherein zu kriminalisieren.

Es ist notwendig, dass Parlament, Verwaltung und Behörden ihr Tun und Lassen auf rechtstaatliche Prinzipien abstützen. Der ursprüngliche Zweck des Geldwäschereigesetzes darf nicht mehr weiter verwässert werden. Berechtigte Anliegen, den Finanzsektor «in den Griff zu bekommen», können möglicherweise über das zur Diskussion stehende Finanzdienstleistungsgesetz aufgefangen werden. Sicher muss der Internationalisierung Rechnung getragen werden, aber unter Beachtung der Kongruenz der jeweiligen Massnahmen, ohne Schwächung unserer eigenen Position im globalen Finanzwettbewerb sowie unter Wahrung der Souveränität unseres Landes.

Peter Rupper
Präsident



Vereinskennzahlen

| | 2010 | 2009 |
|--|--------------|-------|
| Mitglieder | | |
| Anzahl Mitglieder VQF per 31.12. | 1 625 | 1 655 |
| – berufsmässig | 1 414 | 1 440 |
| – nichtberufsmässig | 189 | 195 |
| – Passivmitglieder | 22 | 20 |
| BOVV & SRO GwG VQF | 363 | 243 |
| BOVV (ohne SRO GwG-Anschluss) | 4 | 0 |
| Grossraum Zürich | 41 % | 40% |
| Zug und Zentralschweiz | 33 % | 33% |
| Mittelland und Nordwestschweiz | 15 % | 16% |
| Ostschweiz, Graubünden und Tessin | 11 % | 11% |
| Aufnahmegesuche* | | |
| Mitglieder aufgenommen 01.01.-31.12. | 122 | 129 |
| Aufnahmegesuche pendent per 31.12. | 10 | 16 |
| abgewiesene Gesuche 01.01.-31.12. | 5 | 8 |
| Austritte/Ausschlüsse* | | |
| Austritte 01.01.-31.12. | 144 | 142 |
| Ausschlüsse 01.01.-31.12. | 8 | 7 |
| Mutationen* | | |
| Anzahl Mutationen abgeschlossen 01.01.-31.12. | 817 | 727 |
| Schulungen* | | |
| durchgeführte Grundausbildungen 01.01.-31.12. | 3 | 3 |
| durchgeführte Weiterbildungen 01.01.-31.12. | 12 | 12 |
| Revisionen* | | |
| durchgeführte Revisionen 01.01.-31.12. | 663 | 743 |
| Sanktionen* | | |
| laufende Verfahren per 31.12. | 24 | 33 |
| in Rechtskraft erwachsen (inkl. Ausschlüsse) 01.01.-31.12. | 34 | 57 |

* Angaben betreffend SRO VQF (ohne BOVV VQF)

Finanzkennzahlen der konsolidierten Jahresrechnung

| | 2010 | 2009 | Differenz |
|----------------------------------|---------|---------|-----------|
| Bilanz | | | |
| (in CHF 1000) | | | |
| Flüssige Mittel | 2 909 | 2 804 | 4% |
| Forderungen | 240 | 208 | 15% |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 247 | 267 | -8% |
| Anlagevermögen | 43 | 43 | 0% |
| Total Aktiven | 3 439 | 3 322 | 4% |
| Verbindlichkeiten | 33 | 100 | -67% |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 683 | 661 | 3% |
| Rückstellungen | 624 | 628 | -1% |
| Vereinskapital | 2 098 | 1 933 | 9% |
| Total Passiven | 3 439 | 3 322 | 4% |
| Erfolgsrechnung | | | |
| (in CHF 1000) | | | |
| Betriebsertrag | 4 105 | 4 046 | 1% |
| Betriebsaufwand | (3 948) | (4 053) | -3% |
| Ordentliches Betriebsergebnis | 157 | (8) | -2 182% |
| Jahresergebnis | 165 | 1 | 19 051% |
| Kennzahlen | | | |
| Vereinskapital/Total Aktiven | 61 % | 58% | 5% |
| Vereinskapital/Fremdkapital | 157 % | 139% | 12% |
| Vereinskapital/Betriebsaufwand | 53 % | 48% | 11% |
| Personal | | | |
| Geschäftsleitung und Sekretariat | 7 | 7 | |
| Legal & Compliance (Fachstelle) | 4 | 3 | |
| Revisorat (intern) | 4 | 4 | |
| Aufsichtskommission | 7 | 7 | |
| Vorstand | 8 | 8 | |



Geschäftsverlauf

Auch 2010 war für den VQF wiederum ein anspruchsvolles Jahr, welches insbesondere durch weitere Herausforderungen auf regulatorischer Ebene und die Umsetzungsarbeiten im Bereich der Branchenorganisation für Vermögensverwalter (BOVV VQF) geprägt war.

Vermehrte Regulierung

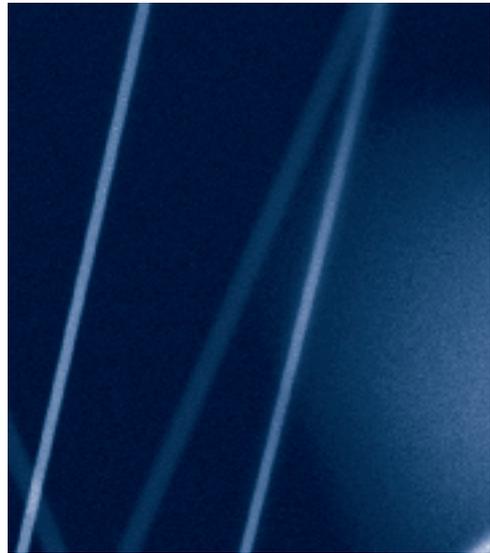
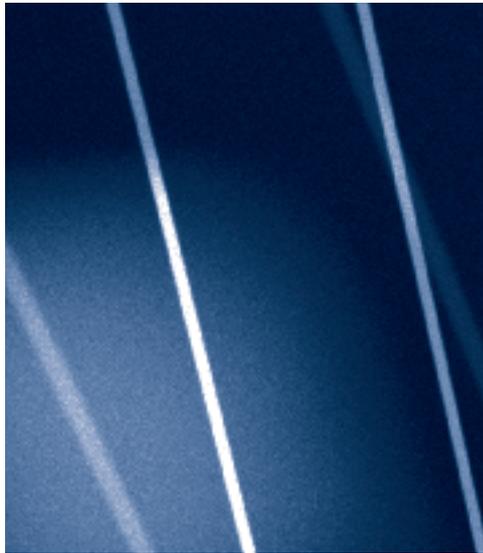
Die im Zusammenhang mit der Revision des Geldwäschereigesetzes erfolgte materielle und formelle Umsetzung der GwG-Pflichten ist problemlos angelaufen. Die Revisionen zeigen im Grossen und Ganzen einen pflichtbewussten Umgang unserer Mitglieder mit den neuen Regelwerken. Entsprechend erlauben wir uns, unseren Mitgliedern hier unseren Dank auszusprechen, insbesondere für die Unterstützung anlässlich der wiederkehrenden ordentlichen Prüfungen.

Bedingt durch die im Rahmen der Finanzkrise entflammte Diskussion hinsichtlich unsteuerter Gelder in der Schweiz, nahm sich der VQF bereits anfangs Jahr dieser Thematik an. Er formulierte aus Sicht einer Selbstregulierungsorganisation nach GwG seine Position dazu, welche er an der Generalversammlung vom 17. Mai 2010 in Zug präsentierte und durch Fachpublikationen untermauerte. Dieses Thema wird uns auch im 2011 beschäftigen, geht es doch darum, dass im Rahmen der Teilrevision der FATF-Standards aufkommende Ansinnen, sogenannte «tax crimes» als Vortaten zur Geldwäscherei zu definieren, kritisch zu verfolgen. Da bekanntermassen der Teufel im Detail liegt, gilt es bereits zu Beginn bei der Definition von «tax crimes» mitzuwirken und bei einer allfälligen Umsetzung nach sinnvollen und praktikablen Methoden zu suchen. Entsprechend äusserte sich der VQF im Rahmen des politischen Meinungsbildungsprozesses in seiner Stellungnahme vom 09. Dezember 2010 zum Consultation Paper der FATF «Review of the Standards». Auch fasste der GwG-Kongress vom 13. November 2010 diese delikate Thematik in der provokativen Fragestellung «Steuerdelikte als Vortaten – verkommt der Kampf gegen die Geldwäscherei zum Vorwand?» zusammen.

Der VQF liess sich jedoch nicht nur zu obiger Angelegenheit vernehmen. Auch zu folgenden Vorlagen mussten im abgelaufenen Geschäftsjahr Stellungnahmen abgegeben werden:

- Zusammenführung sämtlicher Geldwäschereiverordnungen zur GwV-FINMA
- Rundschreiben FINMA 2011/1 «Finanzintermediation im Sinne des Geldwäschereigesetzes»
- Teilrevision des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel (Börsendelikte und Marktmissbrauch)
- Teilrevision des Bundesgesetzes über die Durchsetzung von internationalen Sanktionen

Im Rahmen unseres Mandates als Branchenorganisation für die Vermögensverwaltung (BOVV VQF) ging es im abgelaufenen Geschäftsjahr darum, unter erheblichem Zeitdruck, die auf den 01. Januar



2011 zur Anwendung gelangenden Prüfverfahren und -dokumente fertigzustellen und zu implementieren. Daraufhin mussten sämtliche Prüfer in deren Handhabung ausgebildet werden. Per Ende 2010 verzeichnet der VQF über 360 BOVV-Mitglieder, wovon der überwiegende Teil ebenfalls SRO GwG-Mitglieder sind. Mit dem VQF Aktuell Nr. 21 vom Dezember 2010 sind diese über die Modalitäten der ersten ordentlichen BOVV-Prüfung im 2011 ausführlich orientiert worden.

Bereits die Vernehmlassungsdichte zeigt, dass auch in Zukunft mit weiteren regulatorischen Anpassungen sowohl auf internationaler wie auf nationaler Ebene zu rechnen ist. Hier sei zudem explizit auf das Vernehmlassungsverfahren i.S. Diskussionspapier «FINMA Vertriebsbericht 2010» hingewiesen. Dabei geht es der FINMA nach eigenen Aussagen darum, den Kundenschutz auf dem schweizerischen Finanzmarkt sektorübergreifend zu verbessern. Das Diskussionspapier dient der Lancierung einer öffentlichen Diskussion über die Zukunft der schweizerischen Vertriebs- und Produktregulierung. Der VQF wird seinen Mitgliedern bei diesen Herausforderungen zur Seite stehen und deren Interessen mit vollem Engagement und Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Dienstleistungseffizienz

Als Kompetenzzentrum für Compliance erbringt der VQF für seine Mitglieder diverse Aufsichts-, Revisions-, Schulungs- und Beratungsleistungen. Und dies schon seit über zehn Jahren. Grund genug, sämtliche Prozesse einmal einer eingehenden Überprüfung zu unterziehen. Deshalb lancierte der Vorstand im abgelaufenen Geschäftsjahr das Projekt «Review Abläufe». In einer gemischten Arbeitsgruppe Vorstand/Aufsichtskommission/Geschäftsstelle wurden Konzepte, Reglemente, Anweisungen, Checklisten, Formulare und dgl. einer kritischen Würdigung unterzogen mit dem Focus «So viel wie notwendig – so einfach wie möglich». Wir können aus diesem Projekt über folgende realisierte, Effizienz steigernde Massnahmen berichten:

- Revision des Geschäfts- und Verfahrensreglements der Aufsichtskommission (u.a. mit vereinfachten Standardabläufen, der Möglichkeit von Einzelentscheiden, etc.)
- Vereinfachung der Formulare sowie deren Handhabung
- Revision des Reglements Nichtberufsmässige Mitgliedschaft (z.B. durch Erleichterungen beim Austritt)
- Anpassung und Erneuerung der IT-Struktur (Hard- und Software) an die gesteigerten Bedürfnisse unserer Anspruchsgruppen
- Start des Projekts «Informatik-Gesamtkonzept»





Insbesondere mit den Vereinfachungen der Formulare und deren Handhabung glauben wir, unseren Mitgliedern effizienzmassig ein weiteres Stück entgegengekommen zu sein. Die Anpassung der IT-Strukturen war schlicht notwendig, um unsere Kerntätigkeit weiterhin effektiv betreiben zu können. Wir wollen uns damit jedoch noch nicht begnügen. Deshalb wurde Ende 2010 das Projekt «Informatik-Gesamtkonzept» gestartet. Ziel ist, im Rahmen einer Vorstudie die Evaluation und Umsetzungsmöglichkeiten eines gesamtheitlichen EDV-Systems, welches die Arbeitsprozesse aller Anspruchsgruppen optimiert, einzuschätzen. Es orientiert sich an folgenden Leitsätzen:

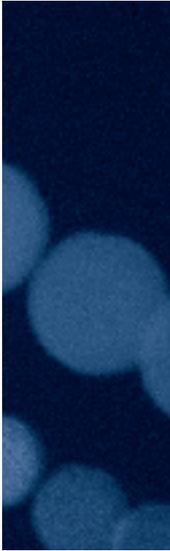
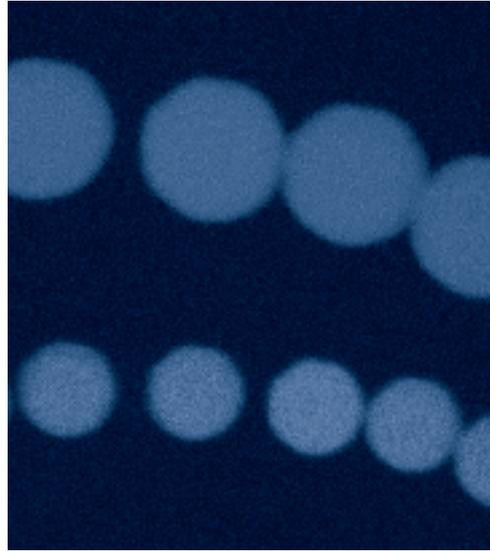
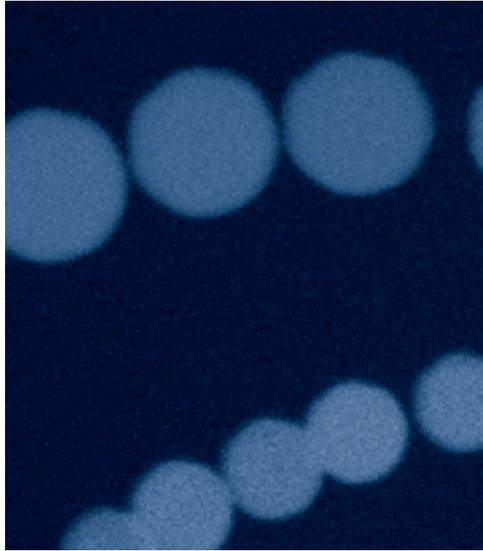
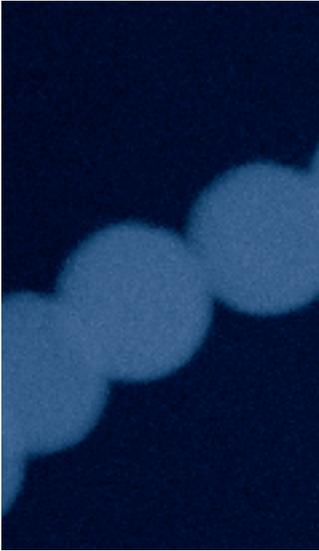
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit
- Reduktion der Schnittstellen
- Erhöhung der Sicherheit
- Sicherstellung des Entwicklungspotenzials

Auf dieser Basis wird der Vorstand 2011 über sinnvolle Umsetzungsmassnahmen entscheiden.

Nach zehn Jahren mussten wir uns aber auch mit unserem Erscheinungsbild und der damit zusammenhängenden Kommunikation auseinandersetzen. Im Rahmen des Projekts «Re-Design Webpage» haben wir unseren Internetauftritt den heutigen Ansprüchen angepasst. Neben der Ausmerzung gewisser technischer Unzulänglichkeiten bestand das Hauptziel darin, den Benutzern unserer Website den Zugang zu den gewünschten Informationen schneller ermöglichen zu können (3-Klick-Prinzip und Vereinfachung der Suchabläufe). Wir sind der Überzeugung, damit das Erscheinungsbild des VQF als äusserst professionelle, transparente und serviceorientierte Compliance-Organisation verbessert zu haben und unseren Mitgliedern ein effizientes Arbeitsinstrument zur Verfügung zu stellen. Damit einhergehend haben wir auch die Aufmachung unserer VQF Aktuell-Publikation dem neuen Look angepasst.

Ausblick

Die von uns im letztjährigen Geschäftsbericht gemachten Feststellungen zur dirigierten Selbstregulierung haben auch im abgelaufenen Geschäftsjahr nichts an ihrer Bedeutung verloren. Das Aufsichtssystem ist breit abgestützt, es bietet mehr Flexibilität, ist äusserst effizient und bietet einen besonders hohen Präventionsschutz, sei es in der Missbrauchsbekämpfung oder im Anleger-schutz. Leider aber sind erneut vermehrt internationale (aber leider auch nationale) Stimmen zu hören, welche entweder aus Unverständnis oder reinem politischen Kalkül dieses bewährte System angreifen oder gar zu Fall bringen wollen. Dem ist konsolidiert, zielgerichtet und entschieden entgegen zu treten. Ein Näherrücken der wesentlichen Finanzmarktakteure (mögen sie unter gewissen Umständen auch unterschiedliche Interessen haben) tut weiterhin Not.



Finanzielles

Die nachfolgenden Ausführungen sind auf konsolidierter Basis erstellt. Der Verein und die VQF Audit AG werden zusammen kommentiert. Die finanzielle Situation des VQF ist solide, wie das die nachfolgenden Seiten aufzeigen. Das Vereinskapital beträgt rund CHF 2.1 Mio. und damit rund 61% der Bilanzsumme. Wie in den Vorjahren ist die Liquidität per Jahresende mit rund 2.9 Mio. relativ hoch. Sie wird benötigt, um die kurz- und mittelfristigen finanziellen Verpflichtungen des Vereins zu erfüllen. Da die Gebührenverrechnung des Vereins an die Mitglieder jeweils erst im August erfolgt, muss der VQF bis dahin die laufenden Ausgaben aus der Liquidität von Ende Jahr begleichen können. Der Betriebsertrag brutto ist erneut etwas höher als im Vorjahr, was vor allem aufgrund des höheren Ertrages aus den Jahresgebühren der BOVV VQF resultiert. Per Ende des Berichtsjahres waren 367 Mitglieder der Branchenorganisation BOVV des VQF angeschlossen. Auf der Aufwandseite stiegen die Personalkosten mit der Anstellung eines zusätzlichen Juristen im Legal & Compliance. Dies aufgrund der Übernahme der Funktion als Branchenorganisation für Vermögensverwalter, was einen erheblichen Mehraufwand an juristischen Arbeiten für den VQF zur Folge hatte. Die Mehrkosten werden teilweise durch den vorerwähnten Mehrertrag der pauschalen Jahresgebühr BOVV getragen.

Für die aufgrund der Verordnung über die Erhebung von Gebühren und Abgaben durch die Eidg. Finanzmarktaufsicht (FINMA) zu entrichtende Aufsichtsabgabe für das Geschäftsjahr 2011 steht wiederum eine Rückstellung «Aufsichtsabgabe Bern» von CHF 420 000 bereit.

Für weitere Details wird auf die nachfolgende finanzielle Berichterstattung verwiesen.

Fazit

Der Vorstand nimmt mit Zufriedenheit von einem erfolgreich verlaufenen Geschäftsjahr 2010 Kenntnis, gelang es doch dem VQF, seinen Mitgliederkreis zu erhöhen und sich als Kompetenzzentrum für Compliance stärker zu positionieren. Die Ausübung einer Branchenorganisation für die Vermögensverwaltung (BOVV VQF) ist auf erfreuliches Echo gestossen und die damit zusammenhängende Doppelmitgliedschaft wird sehr begrüsst. Die finanzielle Lage des VQF ist gesichert. Dabei konnten die Dienstleistungen gegenüber den Mitgliedern und weiterer Anspruchsgruppen erneut gesteigert werden, dies unter Belassung der Mitgliederbeiträge und Gebühren auf dem bestehenden tiefen Niveau.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitarbeitern/Innen, welche durch Ihren unermüdlichen und hohen professionellen Einsatz die positive Entwicklung des VQF in den letzten Jahren massgebend geprägt haben, und «last but not least» auch bei seinen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit.





Finanzielle Berichterstattung

| | |
|---|----|
| Jahresrechnung Verein Bilanz | 12 |
| Jahresrechnung Verein Erfolgsrechnung | 13 |
| Jahresrechnung Verein Anhang | 14 |
| Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision Verein | 15 |
| Konsolidierte Jahresrechnung Bilanz | 16 |
| Konsolidierte Jahresrechnung Erfolgsrechnung | 17 |
| Konsolidierte Jahresrechnung Erläuterungen | 18 |
| Grundsätze der Rechnungslegung | 24 |
| Review der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung | 26 |

Jahresrechnung Verein Bilanz

| per 31. Dezember | | 2010 | 2009 |
|------------------|-------------------------------|------------------|-----------|
| (in CHF) | | | |
| Aktiven | Umlaufvermögen | | |
| | Flüssige Mittel | 2 812 617 | 2 698 615 |
| | Forderungen | 239 426 | 207 706 |
| | Aktive Rechnungsabgrenzungen | 244 587 | 265 821 |
| | Total Umlaufvermögen | 3 296 630 | 3 172 142 |
| | Anlagevermögen | | |
| | Sachanlagen | 4 | 4 |
| | Kautionen und Beteiligungen | 142 947 | 142 763 |
| | Total Anlagevermögen | 142 951 | 142 767 |
| | Total Aktiven | 3 439 581 | 3 314 909 |
| Passiven | Fremdkapital | | |
| | Verbindlichkeiten | 33 058 | 96 521 |
| | Passive Rechnungsabgrenzungen | 681 470 | 653 934 |
| | Rückstellungen | 624 000 | 628 000 |
| | Total Fremdkapital | 1 338 528 | 1 378 455 |
| | Vereinskapital | | |
| | Kapital am 01. Januar | 1 936 454 | 1 943 637 |
| | Jahresergebnis | 164 599 | (7 183) |
| | Total Vereinskapital | 2 101 053 | 1 936 454 |
| | Total Passiven | 3 439 581 | 3 314 909 |

Jahresrechnung Verein Erfolgsrechnung

| Periode 01.01.–31.12. (in CHF) | 2010 | 2009 |
|--|--------------------|--------------------|
| Betriebsertrag | 4 100 410 | 3 779 691 |
| Externe Kosten der Leistungserbringung | (306 457) | (330 141) |
| Betriebsertrag netto | 3 793 953 | 3 449 550 |
| Personalaufwand | (2 508 414) | (2 290 502) |
| Raumaufwand | (155 524) | (152 291) |
| Büro- und Verwaltungsaufwand | (535 210) | (391 789) |
| Übriger Betriebsaufwand | (345 365) | (604 820) |
| Abschreibungen | (92 929) | (25 612) |
| Subtotal Aufwand | (3 637 442) | (3 465 014) |
| Ordentliches Betriebsergebnis | 156 511 | (15 464) |
| Finanzerfolg | 8 088 | 8 281 |
| Jahresergebnis | 164 599 | (7 183) |

Jahresrechnung Verein

Anhang

Beteiligungen, die für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung sind

| VQF Audit AG, Zug (Revisionsgesellschaft) | | 2010 | 2009 |
|--|--------------------|----------------|-------------|
| (in CHF) | Aktienkapital | 100 000 | 100 000 |
| | Beteiligungsanteil | 100 % | 100 % |

Angaben über die Durchführung einer Risikobeteiligung

Der Vorstand des VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Brandversicherungswerte der Sachanlagen

| | | 2010 | 2009 |
|----------|--------------------------|----------------|-------------|
| (in CHF) | Mobiliar, Geräte und EDV | 550 000 | 550 000 |

Im übrigen bestehen keine angabepflichtigen Geschäftsvorfälle gemäss Art. 663b OR.

Verwendung des Bilanzergebnisses

Vorschlag des Vorstandes

| Vereinskapital | | 2010 | 2009 |
|-----------------------|--------------------------|------------------|-------------|
| (in CHF) | Kapital am 1. Januar | 1 936 454 | 1 943 637 |
| | Jahresergebnis | 164 599 | (7 183) |
| | Total Vereinskapi | 2 101 053 | 1 936 454 |

Das Vereinskapi soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

**an die Generalversammlung des
VQF Verein zur Qualitätssicherung von
Finanzdienstleistungen, Zug**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zug, 25. Februar 2011

Bankrevisions- und Treuhand AG

Gerardo Moscariello
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Thomas Wirth
Revisionsexperte

Konsolidierte Jahresrechnung

Bilanz

(VQF Verein und VQF Audit AG)

| per 31. Dezember | | 2010 | 2009 |
|------------------|-------------------------------|------------------|------------------|
| (in CHF) | | | |
| Aktiven | Umlaufvermögen | | |
| | Flüssige Mittel | 1. 2 909 187 | 2 803 943 |
| | Forderungen | 2. 240 297 | 208 080 |
| | Aktive Rechnungsabgrenzungen | 3. 246 587 | 267 480 |
| | Total Umlaufvermögen | 3 396 071 | 3 279 503 |
| | Anlagevermögen | | |
| | Sachanlagen | 4. 4 | 4 |
| | Kautionen | 5. 42 947 | 42 763 |
| | Total Anlagevermögen | 42 951 | 42 767 |
| | Total Aktiven | 3 439 022 | 3 322 270 |
| Passiven | Fremdkapital | | |
| | Verbindlichkeiten | 6. 33 224 | 99 586 |
| | Passive Rechnungsabgrenzungen | 7. 683 470 | 661 234 |
| | Rückstellungen | 8. 624 000 | 628 000 |
| | Total Fremdkapital | 1 340 694 | 1 388 820 |
| | Vereinskapital | | |
| | Kapital am 01. Januar | 1 933 450 | 1 932 589 |
| | Jahresergebnis | 164 878 | 861 |
| | Total Vereinskapital | 2 098 328 | 1 933 450 |
| | Total Passiven | 3 439 022 | 3 322 270 |

Konsolidierte Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

(VQF Verein und VQF Audit AG)

| Periode 01.01.–31.12. | | 2010 | 2009 |
|--|-----|--------------------|-------------|
| (in CHF) | | | |
| Betriebsertrag | 9. | 4 104 802 | 4 045 695 |
| Externe Kosten der Leistungserbringung | 10. | (297 457) | (349 253) |
| Betriebsertrag netto | | 3 807 345 | 3 696 442 |
| Personalaufwand | 11. | (2 521 295) | (2 477 625) |
| Raumaufwand | 12. | (155 524) | (152 291) |
| Büro- und Verwaltungsaufwand | 13. | (535 192) | (438 121) |
| Übriger Betriebsaufwand | 14. | (345 625) | (610 325) |
| Abschreibungen | 15. | (92 929) | (25 612) |
| Subtotal Aufwand | | (3 650 565) | (3 703 974) |
| Ordentliches Betriebsergebnis | | 156 780 | (7 532) |
| Finanzerfolg | 16. | 8 098 | 8 393 |
| Jahresergebnis | | 164 878 | 861 |

Konsolidierte Jahresrechnung

Erläuterungen

(VQF Verein und VQF Audit AG)

| 1. Flüssige Mittel | | 2010 | 2009 |
|---------------------------|--------------|------------------|-------------|
| (in CHF) | Kassa | 182 | 443 |
| | Post | 509 924 | 4 064 |
| | Bank | 2 399 081 | 2 799 436 |
| | Total | 2 909 187 | 2 803 943 |

| 2. Forderungen | | 2010 | 2009 |
|-----------------------|--|------------------|-------------|
| (in CHF) | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 391 055 | 347 440 |
| | Guthaben gegenüber Steuerbehörden | 3 525 | 6 692 |
| | Übrige Forderungen | 1 354 | 1 948 |
| | Delkrederere i) | (155 637) | (148 000) |
| | Total | 240 297 | 208 080 |

i) Das Delkrederere setzt sich zusammen aus Einzelwertberichtigungen sowie einer Pauschalwertberichtigung von 5% der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

| 3. Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 2010 | 2009 |
|--|--|----------------|-------------|
| (in CHF) | Durchgeführte, noch nicht fakturierte Prüfungen i) | 235 154 | 263 381 |
| | Übrige Abgrenzungen | 11 433 | 3 318 |
| | Abgrenzungen Sozialversicherungen | 0 | 781 |
| | Total | 246 587 | 267 480 |

i) In den noch nicht in Rechnung gestellten Leistungen aus GwG-Revisionen ist eine Wertberichtigung von 5% enthalten.

Konsolidierte Jahresrechnung

Erläuterungen

(VQF Verein und VQF Audit AG)

| 4. Sachanlagen | Mobilier | Geräte | EDV | Installation | 2010 | 2009 |
|------------------------------|-----------|----------|-----------|--------------|------------------|-----------|
| (in CHF) | | | | | | |
| Anschaffungskosten | | | | | | |
| Anfangsbestand 01.01. | 217 733 | 31 421 | 104 364 | 45 222 | 398 740 | 378 128 |
| Zugänge | 18 016 | 5 143 | 69 770 | 0 | 92 929 | 25 612 |
| Abgänge | (5 000) | 0 | (3 687) | 0 | (8 687) | (5 000) |
| Endbestand 31.12. | 230 749 | 36 564 | 170 447 | 45 222 | 482 982 | 398 740 |
| Abschreibungen | | | | | | |
| Anfangsbestand 01.01. | (217 732) | (31 420) | (104 363) | (45 221) | (398 736) | (378 124) |
| Erhöhungen | (18 016) | (5 143) | (69 770) | 0 | (92 929) | (25 612) |
| Abgänge | 5 000 | 0 | 3 687 | 0 | 8 687 | 5 000 |
| Endbestand 31.12. | (230 748) | (36 563) | (170 446) | (45 221) | (482 978) | (398 736) |
| Netto-Buchwert 31.12. | 1 | 1 | 1 | 1 | 4 | 4 |

Die Sachanlagen werden per Jahresende jeweils vollständig abgeschrieben. Für die Sachanlagen besteht eine Brandschutzversicherung im Wert von CHF 550 000 (indexiert). Im laufenden Jahr wurde ein Teil der Büromöbel aufgrund des Alters erneuert. Ebenfalls musste im Berichtsjahr aufgrund der Lebensdauer die gesamte EDV-Hard- und Software erneuert werden.

| 5. Kautionen | | 2010 | 2009 |
|---------------------|--------------|---------------|--------|
| (in CHF) | Kautionen | | |
| | | i) | |
| | Total | 42 947 | 42 763 |
| | | 42 947 | 42 763 |

i) Die Kautionen beinhalten die Sicherheitshinterlegung der Mieterdepots bei der Bank.

| 6. Verbindlichkeiten | | 2010 | 2009 |
|-----------------------------|--|---------------|--------|
| (in CHF) | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 25 702 | 86 036 |
| | Vorauszahlungen Mitglieder | 304 | 0 |
| | Verbindlichkeiten gegenüber MwSt.-Behörde | 7 218 | 13 550 |
| | Total | 33 224 | 99 586 |

Es bestehen keine Leasingverpflichtungen.

Konsolidierte Jahresrechnung

Erläuterungen

(VQF Verein und VQF Audit AG)

| 7. Passive Rechnungsabgrenzungen | | 2010 | 2009 |
|---|---|----------------|-------------|
| (in CHF) | Bereits fakturierte Seminare Folgejahre | 42 090 | 23 500 |
| | Nicht fakturierte Honorare von externen Prüfern | 54 543 | 65 347 |
| | Revision, Buchführung und EDV | 62 800 | 25 500 |
| | Abgrenzung Personalaufwand i) | 36 137 | 14 087 |
| | Sonstige Rechnungsabgrenzungen | 67 900 | 52 800 |
| | FINMA Aufsichtsabgabe | 420 000 | 480 000 |
| | Total | 683 470 | 661 234 |

i) Enthält unter anderem noch nicht bezahlte Entschädigungen an Aufsichtskommission und Vorstand.

| 8. Rückstellungen | | 2010 | 2009 |
|--------------------------|---|----------------|-------------|
| (in CHF) | Rückstellungen EDV-Erneuerungsprojekt | 90 000 | 40 000 |
| | Rückstellungen Rechts- und Beratungskosten i) | 75 000 | 77 000 |
| | Rückstellungen Ferien und Überzeit | 39 000 | 31 000 |
| | Rückstellungen Aufsichtsabgabe Bern ii) | 420 000 | 480 000 |
| | Total | 624 000 | 628 000 |

i) Hängige Rechtsfälle, laufende Schiedsgerichtsverfahren und Beratungsaufträge.

ii) Rückstellung für die Aufsichtsabgabe 2011 an die FINMA, reduziert gegenüber Vorjahr aufgrund der effektiven Kosten für das Jahr 2009.

| 9. Betriebsertrag | | 2010 | 2009 |
|--------------------------|----------------------------|------------------|-------------|
| (in CHF) | Aufnahmegebühren | 230 650 | 261 229 |
| | Mutationsgebühren | 45 145 | 94 157 |
| | Mitgliederbeiträge | 434 500 | 439 500 |
| | Gebühren i) | 1 646 476 | 1 495 597 |
| | Schulungsertrag Mitglieder | 402 916 | 428 599 |
| | Prüfungsertrag Mitglieder | 1 173 268 | 1 206 378 |
| | Beratungsertrag | 52 266 | 54 113 |
| | Sanktionsertrag | 185 092 | 155 713 |
| | Sonstige Erträge | 394 | (34) |
| | (Debitorenverluste) ii) | (65 905) | (89 557) |
| | Total | 4 104 802 | 4 045 695 |

Konsolidierte Jahresrechnung

Erläuterungen

(VQF Verein und VQF Audit AG)

- i) In der Position Gebühren sind die jährlich zu entrichtenden GwG-Files-Gebühren SRO VQF sowie die Pauschalgebühren BOVV VQF enthalten.
- ii) Diese Position setzt sich zusammen aus der Veränderung des Delkredere, aus Wiedereingängen sowie aus der direkten Ausbuchung von mutmasslichen und definitiven Debitorenverlusten.

| 10. Externe Kosten der Leistungserbringung | | 2010 | 2009 |
|---|-------------------------|------------------|-------------|
| (in CHF) | Externe Kosten Schulung | (112 629) | (126 342) |
| | Externe Kosten Revision | (184 828) | (222 911) |
| | Total | (297 457) | (349 253) |

- i) Kosten für Schulungsunterlagen, Seminarräume, Verpflegung, externe Referenten.
- ii) Honorare der externen Prüfer, die im Auftrag des VQF die Kontrollen bei den Mitgliedern durchführen sowie direkte Auslagen und Spesen für Prüfungen vor Ort.

| 11. Personalaufwand | | 2010 | 2009 |
|----------------------------|----------------------------------|--------------------|-------------|
| (in CHF) | Geschäftsleitung und Sekretariat | (649 144) | (698 676) |
| | Legal & Compliance (Fachstelle) | (399 149) | (335 530) |
| | Revisorat | (578 422) | (579 507) |
| | Aufsichtskommission | (448 553) | (466 862) |
| | Vorstand | (133 807) | (133 807) |
| | Total Löhne und Honorare | (2 209 075) | (2 214 382) |
| | Sozialversicherungsaufwand | (284 419) | (279 517) |
| | Übriger Personalaufwand | (27 801) | 16 274 |
| | Total | (2 521 295) | (2 477 625) |

- i) Löhne der Angestellten, Honorare der Mitglieder des Vorstandes und Entschädigungen an die Mitglieder der Aufsichtskommission.
- ii) Der übrige Personalaufwand beinhaltet die Kosten für die Personaleinstellung sowie die Aus- und Weiterbildung des Personals, die Abgrenzungen für Ferien, Überzeit und Leistungen aus Versicherungen.

| 12. Raumaufwand | | 2010 | 2009 |
|------------------------|-----------------------|------------------|-------------|
| (in CHF) | Miete | (126 169) | (135 065) |
| | Sonstiger Raumaufwand | (29 355) | (17 226) |
| | Total | (155 524) | (152 291) |

Konsolidierte Jahresrechnung

Erläuterungen

(VQF Verein und VQF Audit AG)

| 13. Büro- und Verwaltungsaufwand | | 2010 | 2009 |
|---|--|------------------|-------------|
| (in CHF) | Kommunikation (Frankaturen/Telefon/Fax/Internet) | (38 449) | (49 467) |
| | Büro- und EDV-Material | (30 251) | (27 727) |
| | Unterhalt und Reparaturen | (18 523) | (16 011) |
| | Sach- und Haftpflichtversicherungen i) | (53 902) | (15 134) |
| | Mitgliederinformationen und Kommunikation ii) | (47 040) | (130 168) |
| | Rechtsfälle | (22 658) | (27 926) |
| | Buchführung | (8 962) | (37 457) |
| | Revision statutarisch | (12 400) | (13 610) |
| | EDV-Beratung iii) | (233 991) | (74 094) |
| | Beratungshonorare iiiii) | (60 406) | (37 690) |
| | Sonstiger Büro- und Verwaltungsaufwand | (8 610) | (8 837) |
| | Total | (535 192) | (438 121) |

- i) Die Versicherungsdeckung der Organhaftpflichtversicherung musste aufgrund der neuen Tätigkeit als Branchenorganisation BOVV VQF wesentlich erhöht werden.
- ii) Die Mehraufwände im 2009 beruhen auf der fundamentalen Überarbeitung der Reglementarien des VQF aufgrund der ersten GwG-Revision sowie die Übernahme der Funktion einer Branchenorganisation (BOVV VQF) durch den VQF. Weiter sind im 2009 Kosten im Zusammenhang mit der Präsentation der vom VQF an die HSG St. Gallen in Auftrag gegebene Studie «Der Schweizer Parabankensektor – Bestandesaufnahme und strategische Herausforderungen» angefallen.
- iii) Einerseits vgl. Pkt. 4. Andererseits ist ein Informatik-Gesamtprojekt mit einer externen Beratungsfirma am laufen, wozu Abgrenzungen für die laufenden Kosten sowie eine Rückstellung EDV-Erneuerungsprojekte von CHF 90000 für entsprechende Umsetzungskosten berücksichtigt wurden.
- iiii) Honorare für Beratung und Spezialprojekte an Mitglieder des Vorstandes oder ihnen nahestehende Gesellschaften. Im Berichtsjahr hat der Vorstand die Abläufe des VQF nach 10-jähriger Tätigkeit einem Review unterzogen.

Konsolidierte Jahresrechnung

Erläuterungen

(VQF Verein und VQF Audit AG)

| 14. Übriger Betriebsaufwand | | | 2010 | 2009 |
|------------------------------------|-------------------------------------|-----|------------------|-------------|
| (in CHF) | Gebühren und Abgaben, Beiträge Bern | i) | (266 982) | (500 373) |
| | Generalversammlung | | (12 266) | (45 123) |
| | SRO-Forum | ii) | (29 443) | (28 718) |
| | Vorsteuerkürzungen | | (20 577) | (20 701) |
| | Sonstiges | | (16 547) | (15 110) |
| | Steuern | | 190 | (300) |
| | Total | | (345 625) | (610 325) |

i) Enthalten ist auch die Aufsichtsabgabe aufgrund Gebührenverordnung gem. Art. 22 GwG. Die Rückstellung Aufsichtsabgabe (vgl. Pkt. 8) wie auch die Abgrenzung der Aufsichtsabgabe für das Berichtsjahr wurden aufgrund der effektiven Kosten um CHF 120 000 reduziert. Die effektiven Kosten betragen daher rund CHF 360 000.

ii) Der VQF ist mit einem Vorstandsmitglied seit 2008 im Ausschuss des Forum SRO vertreten. Der Aufwand setzt sich aus dem jährlichen Beitrag an das Forum sowie die diesbezüglich Kosten für die Tätigkeiten im Ausschuss zusammen.

| 15. Abschreibungen | | | 2010 | 2009 |
|---------------------------|------------------------------------|----|-----------------|-------------|
| (in CHF) | Mobilien (Möbel und Einrichtungen) | i) | (18 016) | (18 897) |
| | Bürogeräte | i) | (5 143) | 0 |
| | EDV (Hard- und Software) | i) | (69 770) | (6 715) |
| | Total | | (92 929) | (25 612) |

i) vgl. Pkt. 4.

| 16. Finanzerfolg | | | 2010 | 2009 |
|-------------------------|--------------|--|----------------|-------------|
| (in CHF) | Zinsertrag | | 10 088 | 10 599 |
| | Bankspesen | | (1 990) | (2 206) |
| | Total | | 8 098 | 8 393 |

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Grundsätze der Rechnungslegung gelten sowohl für die Jahresrechnung des Vereins wie auch für die konsolidierte Jahresrechnung.

Präsentation

Die Jahresrechnung und die konsolidierte Jahresrechnung des VQF richtet sich nach den Grundsätzen ordnungsmässiger Buchführung und Rechnungslegung gemäss schweizerischem Obligationenrecht.

Konsolidierung

Konsolidierungskreis: Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresrechnung des VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen, Zug, sowie diejenige der 100 % Tochtergesellschaft VQF Audit AG, Zug.

Konsolidierungsmethode: Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge beider Einheiten zu 100 % in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt auf den Zeitpunkt des Erwerbs nach der Purchase-Methode, wonach das Eigenkapital der Tochtergesellschaft mit dem Wert der Beteiligung verrechnet wird. Da die VQF Audit AG vom Verein gegründet wurde besteht kein Goodwill. Gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie gegenseitige Aufwendungen und Erträge zwischen den in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogenen Einheiten sind verrechnet. Es sind keine Zwischengewinne realisiert worden.

Konsolidierungsstichtag: Der Konsolidierungszeitraum umfasst das Kalenderjahr. Die Einheiten des Konsolidierungskreises schliessen die Jahresrechnung auf den 31. Dezember ab.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel: Flüssige Mittel beinhalten den Kassabestand, das Geld auf dem Bankkontokorrent sowie die Gelder in kurzfristigen Geldanlagen mit Laufzeiten von weniger als hundertachtzig Tagen.

Forderungen: Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert ausgewiesen. Wertberichtigungen erfolgen zum Stichtag in Form von pauschalen Wertberichtigungen in Höhe von 5 % der Forderungen, soweit nicht eine Einzelwertberichtigung notwendig ist.

Aktive Rechnungsabgrenzungen: Per Bilanzstichtag noch nicht fakturierte Erträge sowie bereits vorausbezahlte Aufwendungen werden entsprechend abgegrenzt. Soweit die Beträge bekannt sind, erfolgt die Abgrenzung zum Nominalwert der Forderung, andernfalls wird eine Schätzung vorgenommen.

Sachanlagen: Sachanlagen werden zu den Einstandskosten bilanziert und grundsätzlich per Jahresende vollständig abgeschrieben. Beträge unter CHF 1 500 werden nicht aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung, Position Unterhalt und Reparaturen, belastet.

Grundsätze der Rechnungslegung

Kautionen: Kautionen werden zum Nominalwert bewertet.

Beteiligungen: Im Einzelabschluss werden die Beteiligungen zum Nominalwert bewertet.

Verbindlichkeiten: Die Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungen: Noch nicht fakturierte Aufwendungen sowie bereits erhaltene Anzahlungen werden per Bilanzstichtag abgegrenzt. Soweit die Beträge bekannt sind, werden Nominalwerte eingesetzt, andernfalls erfolgt eine Schätzung des abzugrenzenden Betrages.

Rückstellungen: Die Rückstellungen werden auf der Grundlage einer wirtschaftlichen Betrachtung von möglichen Kosten gebildet. Die Auflösung erfolgt über dieselben Konti, über welche die Rückstellung gebildet wurde.

Erfolgsabgrenzung

Betriebsertrag: Die Summe der in der Berichtsperiode erzielten Erträge aus Aufnahme-, Mutations- und Filegebühren, Mitgliederbeiträgen, Schulungs-, Prüfungs- und Beratungserträgen sowie Sanktions- und sonstigen Erträgen, reduziert um Debitorenverluste werden hier ausgewiesen. Letztere Position umfasst die Veränderung des Delkredere sowie effektiv erlittene Verluste aus nicht einbringbaren Forderungen. Erträge werden verbucht, wenn die Lieferungen oder Leistungen gegenüber den Empfängern (insbesondere Mitgliedern) erbracht worden sind.

Externe Kosten der Leistungserbringung: Direkte Kosten von Dritten, welche mit der Leistungserbringung zusammenhängen, werden hier gesondert ausgewiesen. Es handelt sich insbesondere um externe Kosten für Schulungen sowie Honorare an externe Prüfer, die im Auftrag des VQF die Kontrollen bei den Mitgliedern durchführen.

Ausserordentlicher Erfolg: Als ausserordentlicher Erfolg werden Aufwände und Erträge ausgewiesen, die keinen ursächlich direkten Zusammenhang zur Betriebstätigkeit haben.

Review der Revisionsstelle

**an den Vorstand des
VQF Verein zur Qualitätssicherung von
Finanzdienstleistungen, Zug**

Bericht der Revisionsstelle zum Review nach Prüfungsstandard 910

Auftragsgemäss haben wir eine Review des konsolidierten Abschlusses des VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für den konsolidierten Abschluss ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den konsolidierten Abschluss abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im konsolidierten Abschluss erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer gesetzlichen Revision. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in bezug auf die dem konsolidierten Abschluss zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine gesetzliche Revision, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

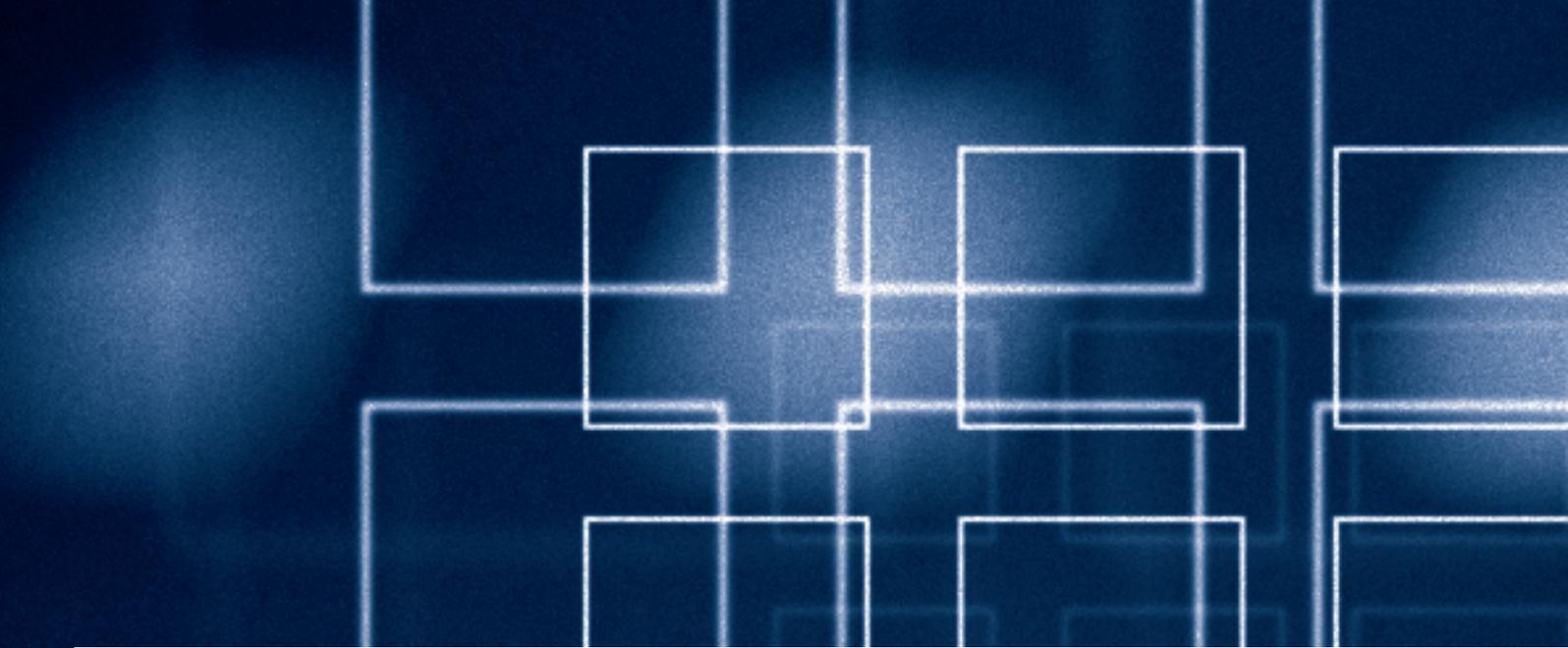
Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die konsolidierte Jahresrechnung des VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen sich nicht nach den Grundsätzen ordnungsmässiger Buchführung und Rechnungslegung gemäss schweizerischem Obligationenrecht richtet und dass die im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze nicht angewendet worden wären.

Zug, 25. Februar 2011

Bankrevisions- und Treuhand AG

Gerardo Moscariello
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Thomas Wirth
Revisionsexperte



V Q F

VQF Verein zur Qualitätssicherung
von Finanzdienstleistungen
Baarerstrasse 112
Postfach
6302 Zug

Telefon: 041 763 28 20
Telefax: 041 763 28 23
E-Mail: info@vqf.ch
Web: www.vqf.ch